

Oberbürgermeister
Andreas Haas
Rathausplatz 1
82110 Germering

H. Kren
aus Weiler Seitzberg ✓
- Absatz
- +UV an UPBA

Nebel, 16.06.2017

Betreff: Anträge auf Erweiterung der Bebauungsmöglichkeiten in Nebel

Sehr geehrter Herr Haas, sehr geehrter Herr Thum,

wir möchten uns für die Ortsbegehung von Nebel am 30. Mai 2017 und insbesondere die sorgsame Führung der Debatten zum Thema Erweiterung der bebaubaren Flächen in Nebel bedanken.

Nebel ist ein kleiner Weiler, dessen Charakter unserer Meinung nach schützenswert ist und daher nicht verändert werden sollte. Nebel in seiner jetzigen Struktur bietet den Bewohnern eine einzigartige Lebensqualität, die durch eine erweiterte Bebauung erheblich beeinträchtigt werden würde.

Daher möchten wir uns dem Schreiben der fünf Nebeler Familien [REDACTED] [REDACTED] – vom 20.04.2017 anschließen und stimmen hierin vor allem dem 2. Absatz: „Grundsätzlich sehen wir aus unserer Sicht keine Notwendigkeit, die bestehende Satzung zu ändern ...“ voll zu. Wenn es jedoch nicht zu vermeiden ist, dann wäre die vorgeschlagenen Lösung Plan B zu diskutieren.

Allerdings würden wir einer Satzungsänderung nur dann zustimmen, wenn die von Herrn Thum vorgestellten Auflagen (z.B. nur Einfamilienhäuser, Begrenzung der Geschoszahl etc.) mit eingearbeitet würden. Zu bedenken bei einer verstärkten Bebauung wären auch die Auswirkungen auf die Strom- und Wasserversorgung, Kanalisation etc. – diese müssten dann sicherlich erheblich aufgestockt/erweitert werden.

Wichtig sind uns zudem die Wahrung und der Schutz des „Dorfkerns“ rund um die denkmalgeschützte Kapelle, die auch erheblich unter einem verstärkten Verkehrsaufkommen leiden würde.

Die Erstellung eines Bebauungsplanes oder Flächennutzungsplanes lehnen wir klar ab. Nicht zuletzt wäre die Ansiedelung von Gewerbebetrieben der Tod des dörflichen Charakters von Nebel.

Wir hoffen, dass Sie und der Stadtrat die richtige Entscheidung für Nebel treffen werden.

Mit besten Grüßen